

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

www.stadt-kerpen.de

24.08.2010

Sommer-Aktion zur Rücknahme von Energiesparlampen und Elektro-Kleingeräten im Rathaus

„Energiesparlampen sauber recyceln“ unter diesem Motto steht eine umfangreiche Aktionsveranstaltung vom 24.08. bis 16.09.2010 im Rathausfoyer der Stadt Kerpen. Vier Wochen lang bietet sich im Eingangsbereich des Rathauses die Möglichkeit, ausgediente Energiesparlampen einer fachgerechten Entsorgung zu zuführen. Im Rahmen dieser Aktion werden an den Donnerstagen (26.08., 02.09., 09.09., 16.09.) zwischen 14.30 Uhr und 18.00 Uhr auch Elektro-Kleingeräten mit einer Kantlänge bis zu 40 x 40 cm (ausgenommen Röhrenmonitore!) im Rathaus entgegen genommen.

In dieser Zeit steht die Abfallberaterin der Stadt Kerpen bereit, die ausgedienten E-Kleingeräte anzunehmen und weitere Informationen zu den Sparlampen zu geben.

Ergänzt wird die Rücknahmeaktion durch eine kleine Plakatausstellung, die sich ausgiebig mit den energiesparenden Beleuchtungskörpern befasst. Denn durch das



schrittweise Verbot der Glühlampen muss sich nun jeder mit den energiesparenden Alternativen auseinandersetzen. In Punkto Entsorgung wird der richtige Umgang mit ausgedienten Energiesparlampen ein zunehmend wichtiges Thema. Anders als die konventionelle Glühbirne dürfen defekte oder ausgebrannte Energiesparlampen wegen ihres Quecksilbergehalts nicht in den Restmüll.

Aber nur gut 10 % der ausgedienten Sparleuchten finden den Weg zu einer ordnungsgemäßen Verwertung. Rein rechnerisch bedeutet dies für den Rhein-Erft-Kreis, dass rund 470.000 schadstoffhaltige Altlampen pro Jahr nicht zurückgegeben werden.

Wer an Energiesparlampen denkt, denkt auch an Klimaschutz. Die Ausstellung der Verbraucherzentrale NRW „Klima schützen kann jeder!“ ist die zweckmäßige Ergänzung zu den Sammelaktionen.

Es ist ganz einfach und lohnenswert, im Alltag etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen – so lautet die wichtigste Botschaft der Wanderausstellung „Klima schützen kann jeder!“ der Verbraucherzentrale. Vom Einkauf über die Wahl des Verkehrsmittels bis zum Heizen und Lüften: Jeder trifft täglich Entscheidungen, die das persönliche CO₂-Konto besser oder schlechter aussehen lassen. Jede gesparte Kilowattstunde Strom, jeder Liter Benzin weniger vermeidet in der Summe viele Tonnen Treibhausgase. Dass das keine Zahlenspielerlei, sondern ein wichtiges Ziel im Kampf gegen den Klimawandel ist, gilt auch vor dem Hintergrund des gescheiterten Klimagipfels in Kopenhagen.

Zu sehen ist die Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses.